

5. Der Körper in der Mitte leicht geschweift, die Borsten in sechs
Querreihen gestellt, Farbe licht orange. **Pinnipes** Klti.
(an *Hipposideros*).
Der Körper in der Mitte ausgebaucht, die Borsten in vier
Querreihen gestellt, Farbe braunroth. . . . **Sticholasius** Klti.
(an *pipistrellus* und *Nathusii*).
6. Der Körper ganz zirkelrund. 7
Der Körper irgendwo quer abgestutzt 8
7. Die Körperborsten nur an der Spitze gespalten, der Körper
linsenförmig, Farbe honiggelb. . **Seminulum** Klti. (an *Nycteris*
thebaica).
Die Körperborsten durchwegs gespalten, der Körper flach, Farbe
kirschroth **Cruciplica** Klti. (an *pipistrellus*).
8. Der Körper vorne quer abgestutzt. 9
Der Körper hinten quer abgestutzt, Farbe gelbbraun **Pagurus** Klti.
(an *Rhinopoma microphyllum*).
9. Der Körper hinten und seitwärts zirkelrund 10
Der Körper hinten und seitwärts nicht ganz zirkelrund, am
Rande lappig, Farbe blutroth **Amplificatus** Klti. (an *murinus*).
10. Der Körper scharfrandig, im Kern dunkelroth, am Rande weiss,
die Borsten am Ende fünfspitzig **Moneta** Klti. (an
Hipposideros).
Der Körper nicht scharfrandig, ganz roth, die Borsten am
Ende dreispitzig **Ptychodes** Klti. (an *Kuhlii* in Dalmatien).

Synopsis prodroma der auf Chiroptern als Epizoön vorkommenden Lausmilben, *Carida Kolenati*.

Von Prof. Dr. Kolenati.

Die Cariden, wozu auch viele an Vögeln lebende *Dermanyssus*-Arten des Dugé gehören, und die Gattung *Caris* des Latreille beizuziehen ist, unterscheiden sich von den übrigen Weichmilben durch einen ovalen oder elliptischen, oben und unten gewölbten, überall, nur nicht in der Gegend der Hornschilder, ausdehnbaren Körper, durch ein horniges Rückenschild, welches den Kopf frei lässt, ein kleines, zwischen den Einlenkungen der Füße gelegenes Bauchschildchen, fünfgliedrige,

cylindrisch-kegelförmige, am Endgliede abgestützte, mit einem Hafringe versehene Fühler, am Endgliede scheerartige freie Palpen (*palpi chelati*), borstige, nicht gezähnte Maxillen und Mandibeln, vier einfache Augen (zwei am Vorderrande des Körpers, zwei an der Unterseite des Kopfes, rückschlagbare weiche Pelotten, und einfache, ungegliederte Borsten, an Körper und den Gliederungen der an der Basis stärkeren Füße aus. Ihre Blinddärme reichen nie in die Vorderfüsse. Sie bewohnen nur die Körperhaut der Fledermäuse, kleineren Säugethiere, und der Vögel (an letzteren die Gattungen *Dermanyssus* Dugé, *Dermaleichus* Koch, an Nagern die Gattung *Lectaps* Koch). Sie laufen unstät herum, ohne sich festzusaugen und sind im entwickelten Zustande alle achtfüssig.

Die an den Fledermäusen uns gegenwärtig bekannten Arten lassen sich versuchsweise nach folgendem Schema übersehen:

Die Palpen eben so lang als die Fühler, die Vorderfüsse länger

Genus. **Macronyssus** Klti... 1

Die Palpen kürzer als die Fühler, die Vorderfüsse in gleicher

Länge mit den andern 2

1. Das Rückenschild an den Seiten gleich breit, mit zwei Erosionsgruben **Longimanus** Klti. (an *Cynopterus aegyptiacus*).

Das Rückenschild hinten über der Mitte breiter, ohne Gruben.

Lepidopeltis Klti. (an *Rhinopoma microphyllum*).

2. Das Rückenschild deckt den ganzen Körper Genus. **Liponissus** Klti.

Art. **Selosus** Klti. (an *Euryale*).

Das Rückenschild deckt nicht den ganzen Körper 3

3. Das Rückenschild ganz 4

Das Rückenschild getheilt 16

4. Das Rückenschild mit schuppiger Grundskulptur. Gen. **Lepronnyssus**

Klti. 5

Das Rückenschild ohne schuppige Grundskulptur. Genus. **Ichoro-**

nyssus Klti. 11

5. Das Rückenschild mit Erosionsgruben..... 6

Das Rückenschild ohne Erosionsgruben..... 8

6. Das Rückenschild mit zwei Erosionsgruben, ohne hervortretende

Analborsten **Leprosus** Klti. (an *Clivosus*).

Das Rückenschild mit mehr als zwei Erosionsgruben, mit hervor-

tretenden Analborsten 7

7. Das Rückenschild in der Mitte verengert, mit sieben Erosions-

gruben **Granulosus** Klti. (an *Miniopterus Schreibersii*).

- Das Rückenschild in der Mitte erweitert, mit zwölf Erosionsgruben.....**Fossulatus**. Klti. (an *Daubentonii*).
8. Das Rückenschild hinten verschmälert9
Das Rückenschild hinten erweitert10
9. Das Bauchschildchen oval, ohne Skulptur, der Leib ausgeschweift.
Lobatus. Klti. (an *murinus*).
Das Bauchschildchen oblong-viereckig, mit schuppiger Skulptur,
der Leib nicht ausgeschweift.....**Rubiginosus**. Klti.
(an *barbastellus* und *auritus*).
10. Das Rückenschild bis an den Kopf reichend, der Körper dicht
beborstet.....**Flavus**. Klti. (an *noctula*).
Das Rückenschild den Kopf nicht erreichend, der Körper oben
unbeborstet...**Glutinosus**. Klti. (an *Cynopterus aegyptiacus*).
11. Das Rückenschild hinten nicht zugespitzt.....12
Das Rückenschild hinten zugespitzt13
12. Das Rückenschild hinten zugerundet, verschmälert, mit sechs
Erosionsgruben.....**Scutatus**. Klti. (an *Hipposideros*).
Das Rückenschild hinten zugerundet, erweitert, mit einundzwanzig
Erosionen. .**Blarcuatus**. Klti. (an *Serotinus* und *Nilssonii*).
13. Das Rückenschild mit Erosionsgruben14
Das Rückenschild ohne Erosionsgruben15
14. Vier Analborsten, acht kleine Erosionsgruben ...**Foveolatus**. Klti.
(an *marginatus* Cretschm. in Aegypten).
Keine Analborsten, neun grossen Erosionsgruben **Ginglymus**. Klti.
(an *Kuhlii* in Dalmatien).
15. Das Rückenschild reicht bis zum Kopfe, Körper dicht beborstet,
keine hervortretenden Analborsten.....**Hypographus**. Klti.
(an *Capacinii*).
Das Rückenschild reicht nicht bis zum Kopfe, Körper oben
schütter beborstet, zwei lange Analborsten...**Decussatus**. Klti.
(an *murinus*, *dasygnemus*, *auritus*).
16. Das Rückenschild einmal getheilt, der Körper hochgewölbt
Genus. **Steatonyssus**. Klti.17
Das Rückenschild mehr als einmal getheilt, der Körper flach
gewölbt.....Genus. **Pimelonissus**. Klti...18
17. Das Bauchschildchen hinten zugespitzt, längsstreifig ..**Periblepharus**.
Klti. (an *ciliatus* und *pipistrellus*).
Das Bauchschildchen hinten gleich breit, gekörnt..**Brachypeltis**. Klti.
(an *Nathusii*).

18. Das Bauchschildchen länglich-elliptisch, 2 Analborsten. **Trichorion**.

Klti. (an *barbastellus*).

Das Bauchschildchen hinten erweitert und abgestutzt, keine hervortretenden Analborsten. **Biscutellus**. Klti. (an *Ferrum equinum*).

Zehn neue Diptern.

Vom Direktor Dr. H. Löw in Meseritz.

Nro. 1.

Ardoptera oculata, nov. sp. ♂ et ♀. — *Atra*, *alis infuscatis*, *distinctissime alboguttatis*, *halteribus albidis*. — *Long. corp.* 1 lin. — *long. al.* 1¼ lin. — *Patria: Sicilia* (Zeller).

Im Körperbau so wie in der Färbung von Kopf, Thorax, Hinterleib und Beinen mit den beiden bekannten Arten völlig übereinstimmend. Die Flügel sind ein klein wenig breiter, als bei *Ardoptera guttata*, auf ihrer ganzen Fläche gleichmässig rauchbraun gefärbt, und haben zehn sehr deutliche und gut begrenzte weissliche Tropfen, von denen sechs viel grösser sind als die andern vier; drei dieser grossen Tropfen liegen zwischen der zweiten und dritten Längsader, die drei anderen am Hinterrande in der zweiten, dritten und vierten Hinterrandszelle; von den kleinen Tröpfchen liegen zwei zwischen der dritten und vierten Längsader, und zwar der eine ganz in der Nähe der Flügelspitze, der andere, besonders klein, ein wenig vor der Mitte des letzten Abschnitts der vierten Längsader; die beiden letzten weissen Tröpfchen liegen in der Discoidalzelle, der eine am Anfange, der andere am Ende derselben. — Die Schwingen sind weisslich. Sie unterscheidet sich von *Ardoptera guttata* durch die stärkere und viel gleichmässiger Trübung der Flügel, die viel schärfere Begrenzung der hellen Tropfen, durch die Anwesenheit von drei grossen hellen Tropfen zwischen der dritten und vierten Längsader u. s. w. hinlänglich. Für einen anderen guten Unterschied halte ich die weissliche Farbe der Schwingen, da ich dieselben bei *Ardoptera guttata* nie anders, als schwärzlich gefunden habe; doch muss ich bemerken, dass Herr Walker dieselben gelb nennt, dass also ihre Färbung bei *Ardopt. guttata* vielleicht nicht beständig sein kann.

Anmerkung. Die Gattung *Ardoptera* wurde von Herrn Macquart im Jahre 1827 auf *Tachydromia irrorata* Fall. begründet. Später errichtete Herr Haliday im Entom. Magazin. I. 160 unabhängig hiervon dieselbe Gattung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kolenati Friedrich Anton Rudolph

Artikel/Article: [Synopsis prodroma der an Chiroptera als Epizoen vorkommenden Lausmilben, Carida Kolenati. 4-7](#)